

DISC Group
Im Tiergarten 24
55411 Bingen
Tel.: +49 (0)6721 - 964 0
Fax.: +49 (0)6721 - 964 414
info@disc-gmbh.com
www.disc-gmbh.com



Unsachgemäße Berichterstattung im ZDF über optische Datenspeicherung

Bingen, 13.03.2007. Bereits zum zweiten Mal wurde gestern ein Bericht mit unsachgemäßen Informationen im ZDF heute journal ausgestrahlt. Es handelte sich hierbei um einen Beitrag zum Thema „Zukunft der Datenspeicherung“. Die Interviewausschnitte im besagten Beitrag wurden bewusst so gewählt, dass sie die Aussagen der Interviewten, wie zum Beispiel von Ingo Kolasa (Deutschen Musikarchiv), in einem falschen Licht erscheinen lassen. Zudem bekamen die Zuschauer gefährliche und inkorrekte Alternativvorschläge für ihre Datensicherung via Internet.

Die Lebenserwartung der im Beitrag dargebotenen CDs lag immerhin bei 20 Jahren statt bei den vom Hersteller prognostizierten 10 Jahren. Heutige optische Medien wie die BD-Medien haben bereits eine Garantie von 50 Jahren und werden voraussichtlich mindestens doppelt so lange halten. Das praktische Risiko bei CDs und DVDs ist die Qualität der Medien: Bei hochwertigen CD- und DV-Medien liegt die Lebenserwartung bei 70 Jahren. Selbstverständlich haben alle Medienhersteller aus den Problemen mit den ersten CDs gelernt und setzen heute weitaus zuverlässigere Materialien ein. Professionelle DVD- und Blu-ray Disc-Medien verfügen heutzutage über eine spezielle Beschichtung mit der Bezeichnung „Super Hardcoat“, um sie zuverlässig gegen äußere Einflüsse wie Staub, Kratzer u. ä. zu schützen und sie pflegeleicht zu erhalten.

Gerade die CD ist ein Beispiel für beste Archiv-Kompatibilität. Selbst neueste Blu-ray- oder HD-DVD-Laufwerke sind ohne weiteres in der Lage CDs zu lesen. Für den Nutzer bedeutet die weite Verbreitung gleichzeitig eine Garantie auch mit den nächsten Generationen von Laufwerken noch eine Abwärtskompatibilität zu den Uralt-Medien zu erhalten. Keine Festplatten- oder gar Magnetband-Technologie hat es jemals auf eine vergleichbare Langzeit-Kompatibilität gebracht!

In Bezug auf Zuverlässigkeit und Langzeithaltbarkeit gab und gibt es ohnehin keine Alternative zu optischen Medien. Festplatten haben selbst unter besten Bedingungen eine maximale Lebenserwartung von 5 Jahren, Magnetbänder neuester Technologie erreichen möglicherweise 10 Jahre – vorausgesetzt sie werden mit großem Aufwand gut gepflegt.

Spätestens wenn man sich die Kostenseite anschaut, wird die Unsinnigkeit der Empfehlung, Festplatten als Langzeitspeicher zu nutzen, ersichtlich. Heutige Standard-SATA-Festplatten haben eine durchschnittliche Garantiezeit von 3 Jahren. Die entsprechenden Ausfallstatistiken zeigen, dass diese HDD-Platten ihre Garantiezeit ausharren, aber regelmäßig spätestens nach 4 Jahren getauscht werden müssen. Mit anderen Worten: Im Gegensatz zur Datenablage auf 50 Jahre überdauernden BD-Medien müsste der Speicherplatz auf einer Festplatte mindestens 12mal erneuert werden – im gleichen Zeitraum. Jede Speichererneuerung bedeutet eine Migration der Daten mit entsprechendem Aufwand. Hinzu kommt, dass Festplatten ständig drehen, Strom verbrauchen und Wärme produzieren. Um auch nur die annähernde Sicherheit eines

einzigem optischen Datenträger á la BD zu erreichen, müssen mindestens 4 Festplatten die Daten redundant vorhalten, was die Gesamtkosten obendrein vervierfacht. Schon diese wenigen Argumente gegen Magnetspeicherbasierte Archive machen die Einseitigkeit und damit auch die Unverantwortlichkeit des ZDF-Berichtes deutlich.

Zum heutigen Zeitpunkt gibt es kein digitales Speichermedium, welches wie ein Buch Jahrhunderte überdauern könnte – zu schnelllebig ist die heutige Technik. Festzuhalten bleibt aber: Die einzige Technologie, welche zumindest eine Sicherheit für bis zu 50 Jahre bietet, ist und bleibt die optische. Neben der Mediensicherheit und der Medienkompatibilität führt die Art wie die Daten aufbewahrt werden, zu der benötigten Zuverlässigkeit, Daten auch in 50 Jahren noch lesen zu können. Es bleibt daher zu hoffen, dass die Consumer und besonders die professionellen Archivare wie das Deutsche Musikarchiv nicht von Fehlinformationen leiten lassen. Wer der Empfehlung des ZDF folgt, wird wohl bereits nach wenigen Jahren den Unterschied zwischen Kurzzeit- und Langzeitspeicher sehr schmerzlich erfahren.

Optische Speichermedien überzeugen durch ihre hohe Speicherdichte und Speicherkapazität, sind langlebig und haben eine geringe Fehler- und Störanfälligkeit. Das wesentliche Kriterium für optische Speicher ist die Speicherdichte.

Ansprechpartner:

Herr Steffen Zätzsch

Geschäftsführer, DISC Global Sales GmbH & DISC GmbH

Tel.: 06721 - 964247

Fax.: 06721 - 964414

s.zaetsch@disc-gmbh.com

Ansprechpartner für die Presse:

Frau Anja Wente

Event Manager & Marketing Assistant, DISC Group

Mobil: 0173 - 6684408

Fax: 06721 - 964414

awente@disc-gmbh.com

Die DISC Group:

Die Ursprünge der DISC Group liegen in den 50er Jahren. Damals, noch unter dem Namen NSM GmbH, entwickelten Ingenieure des Unternehmens die ersten Robotersysteme für den automatischen Wechselbetrieb von Audiomedien. Eine kontinuierliche Folge von Produktinnovationen und feinmechanischer Präzision, abgestimmt auf eine lange Lebensdauer, führte Anfang der 90er Jahre zum weltweit ersten Wechselsystem für 100 CDs. DISC konnte sich im Laufe seiner Firmengeschichte als einer der führenden aber auch als der innovativste Hersteller und Lieferant für optische Datenspeicher global etablieren. Heute sind mehr als 20.000 Storage-Lösungen der DISC Group installiert. Viele Branchenführer, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Institutionen jeglicher Art gehören zum DISC Kundenstamm. DISC sichert seine globale Präsenz durch ein weltweites Netz von Wiederverkäufern. Die DISC Reseller verkaufen DISC-Lösungen direkt an die Kundenmärkte Medizin, Finanzen, Administration, Industrie, Handel, Institutionen, Broadcasting und Print Media, um nur einige zu nennen. Das Produktspektrum der DISC Group passt sich den Anforderungen der Kunden an. Einmal in der Anwendung wachsen DISC-Lösungen mit dem Bedarf (vom Mega- bis Petaspeicher, mit oder ohne Cartridge) unabhängig von der optischen Technologie. Das macht DISC-Systeme revisionssicher und schützt die Daten vor unerlaubtem Zugriff. Wettbewerbsfähige Preisgestaltung bei höchstem Lebensdauerkomfort ist die Ursache für die ungebremste, weltweite Nachfrage

nach DISC-Produkten. Durch Unterstützung aller optischen Standards bleibt DISC mit seinem Portfolio flexibler Spitzenreiter in der optischen Speicherentwicklung.